

# 1.000ste Scheren-Arbeitsbühne vom Typ GS-4047 gefertigt

Wie Terex Aerial Work Platforms (AWP), ein Geschäftsbereich der Terex Corporation (NYSE:TEX) mitteilt, lief im englischen Produktionswerk Coventry kürzlich das tausendste Exemplar der kompakten, selbstfahrenden Elektro-Scherenarbeitsbühne Genie GS™-4047 vom Band. Die in Europa für die Anforderungen europäischer Kunden entwickelte und produzierte GS-4047 erreicht eine Arbeitshöhe von knapp 14 m und ist damit die größte der in Coventry gebauten Genie Produktreihe dieses Typs.

„Der Erfolg der selbstfahrenden Elektro-Scherenarbeitsbühne GS-4047 ist ein Paradebeispiel unserer Unternehmensstrategie, die auf einer präzisen Marktbeobachtung und maßgeschneiderten Produkten basiert. Aktuell werden über 40 % der für unsere Kunden in Europa, dem Nahen Osten, Afrika und Russland (EMEAR) Maschinen innerhalb der EMEAR-Region gefertigt – eine Zahl, die wir in absehbarer Zeit noch erhöhen wollen“, erklärt Joe George, Vice President und Managing Director EMEAR bei Terex AWP. „Bei der in Europa für Europa entwickelten und gebauten Scherenarbeitsbühne GS-4047 handelt es sich um eine besonders kompakte Maschine. Mit ihren Vorteilen einer größeren Arbeitshöhe und einer ausgezeichneten Tragfähigkeit eignet sie sich speziell für den Einsatz in beengten Innenräumen. Die große Nachfrage europäischer Kunden nach diesem speziellen Modell illustriert den Erfolg unseres Bestrebens, auf lokale Marktpräferenzen zu reagieren – gepaart mit unseren Bemühungen, Kunden im gesamten EMEAR-Raum mit hochwertigen Produkten zu versorgen.“

Die Entwicklung nahm ihren Anfang, als Terex Construction und Terex AWP im Jahre 2008 ihre Kräfte bündelten. Das Ziel bestand darin, am englischen Standort Coventry die Vorteile höherer betrieblicher Effizienz durch eine zentrale Fertigungsstätte mit kürzeren Vorlaufzeiten für die Kunden im soliden europäischen Markt für Arbeitsbühnen zu kombinieren. Bevor sie in Betrieb ging, wurde die Fertigungslinie des Coventry-Werks im Stammwerk von Terex AWP, in Redmond (US-Bundesstaat Washington), in allen Einzelheiten konzipiert und getestet. Die ersten im neuen Werk gebauten Genie Modelle waren die beliebten kompakten Elektro-Scherenarbeitsbühnen GS-1532 und GS-1932. Die Produktion der selbstfahrenden Elektro-Scherenarbeitsbühne GS-4047 wurde im April 2012 in diesem Werk aufgenommen.

„Die Zusammenführung der Ressourcen aus zwei Geschäftsbereichen bei gleichzeitiger Nutzung des aktuellen Terex Business Systems hat ausgesprochen gut funktioniert. Für ein Nischenprodukt wie die Scherenbühne Genie GS-4047 sind die in we-



Die 1.000ste Genie Scheren-Arbeitsbühne vom Typ GS-4047 während der Montage.

niger als 18 Monaten erreichten 1.000 Maschinen ein Erfolg, der für sich selbst spricht“, bestätigt Neal Nowick, General Manager & Operations, Terex Compact UK, Coventry.

Seit diesem Januar hat Terex AWP weitere Änderungen an den im Coventry-Werk produzierten Maschinen vorgenommen, beispielsweise ein neues, hochmodernes Lackierverfahren. Abgesehen davon, dass es die Lebensdauer der Maschinen verlängert und das berühmte Genie-Blau noch länger strahlen lässt, bietet das neue, umweltfreundliche Lackierverfahren außerdem den Vorteil einer kurzfristig möglichen Sonderlackierung für Kunden, die ihre firmeneigene Farbgestaltung bevorzugen.

Das Terex Werk in Coventry produziert derzeit zehn elektrisch betriebene Modelle aus dem Scherenarbeitsbühnen-Programm der Marke Genie: GS-1530, 1532, 1930, 1932, 2032, 2046, 2632, 2646, 3246 und 4047.

Perfekt ausgestattet mit der Hubhöhe und Tragfähigkeit für ein effizientes Arbeiten in Innenräumen mit begrenztem Platzangebot, kombiniert die kompakte und leistungsstarke selbstfahrende Elektro-Scherenarbeitsbühne Genie GS-4047 einen Innenwenderadius von Null, mit der Fähigkeit, bis zu 350 kg Gewicht in nur 70 Sekunden auf eine Plattformhöhe von 11,75 m zu befördern, wie der Hersteller betont. Bei einer Steigfähigkeit von 25 % für den problemlosen Zugang zu Verladebühnen sowie zwei Hub- und Antriebsgeschwindigkeiten sorgt das SmartLink Steuerungssystem für eine einfache Bedienung – genauso einfach, wie sich übrigens die Wartung gestaltet. Eine 1,15 m breite und von 2,26 m auf 3,18 m ausfahrbare Plattform bietet bequem Platz für drei Personen. Die erreichbaren Fahrgeschwindigkeiten dieser Maschine betragen 3,1 km/h im eingefahrenen Zustand beziehungsweise 0,8 km/h ausgefahren. **BM**



Auch die Belegschaft feierte die Fertigstellung dieser Jubiläumsmaschine.